

-2-

Aloha- Oe

F-dur

1.) Schau mich an und reich` mir deine Hand,
es war schön, so schön mit dir an Land.

Weine nicht beim Auseinander geh`n,
denn ein Seemann will Tränen nicht seh`n.

Refrain:

*Alo - Ahe, Alo- Ahe, wer weiß, wann ich dich einmal wiederseh`. Alo -
Ahe, Alo- Ahe,
die Heimat der Matrosen ist die See !*

2.) Heute Nacht muß ich zurück an Bord,
denn mein Schiff fährt ohne mich nicht fort.
Lebe wohl, der Abschied fällt mir schwer,
doch ein Seemann gehört auf das Meer !

Refrain:

*Alo - Ahe, Alo - Ahe, wer weiß, wann ich dich einmal wiederseh`. Alo -
Ahe, Alo- Ahe,
die Heimat der Matrosen ist die See!*

G-dur

3.) Summen zur Mundharmonika

Refrain:

*Alo- Ahe, Alo- Ahe, wer weiß, wann ich dich einmal wiederseh`, Alo-
Ahe, Alo- Ahe,
die Heimat der Matrosen ist die See!*

Ende Mundharmonika alleine!

-5-

Blaue Jung's von der Waterkant

C-dur

Blaue Jung's, blaue Jung's von der Waterkant, ahoi, ahoi, ahoi !
Sind an Land, sind an Land außer Rand und Band, ahoi, ahoi, ahoi !

Refrain:

*Wir war`n im Osten, wir war`n im Westen
doch in der Heimat ist es am Besten.
Nur die Liebe, nur die Liebe ganz allein,
treibt unser Schifflin in den Hafen wieder rein,
treibt unser Schifflin in den Hafen wieder rein, ahoi.*

Zwischenspiel Akkordeon

Blaue Jung's, blaue Jung's fahren übers Meer, ahoi, ahoi, ahoi.
So an Bord, geht es fort, das gefällt uns sehr, ahoi, ahoi, ahoi.

Refrain:

*Wir war`n im Osten, wir war`n im Westen
doch in der Heimat ist es am Besten.
Nur die Liebe, nur die Liebe ganz allein,
treibt unser Schifflin in den Hafen wieder rein,
treibt unser Schifflin in den Hafen wieder rein, ahoi.*

Zwischenspiel Akkordeon

Treibt das Schifflin, treibt das Schifflin einmal auf den Sand, ahoi, ahoi, ahoi.
Wird ein neues, wird ein neues wieder frisch bemannt, ahoi, ahoi, ahoi.

Refrain:

*Wir war`n im Osten, wir war`n im Westen
doch in der Heimat ist es am Besten.
Nur die Liebe, nur die Liebe ganz allein,
treibt unser Schifflin in den Hafen wieder rein,
treibt unser Schifflin in den Hafen wieder rein, ahoi.*

Hein spielt abend's so schön...

C-dur

Abend's, wenn im Hafen, all` die anderen Leute längst schlafen, sitzt
der Hein am Boll, -hm,-hm,- hm !
Ringsum, so im Kreise, sind die Mädels und singen ganz leise,
denken sehnsuchtsvoll, - hm,-hm,- hm!

Refrain:

*Hein spielt abend's so schön auf dem Schifferklavier,
auf dem Schifferklavier, seine Lieder.
Hein spielt sich in die Herzen der Mädels hinein
und sie bitten den Hein, immer wieder.
Jede denkt für sich, heut' spielt er für mich;
Jede ist so froh, jede liebt ihn so.
Hein spielt abend's so schön auf dem Schifferklavier,
auf dem Schifferklavier, seine Lieder.*

Lustig, sind die Lieder, doch die Nacht senkt sich langsam hernieder
und man merkt es kaum, - hm,-hm,-hm !
Wenn dann, all` die braven, kleinen Mädels zu Hause längst schlafen,
lächeln sie im Traum, - hm,-hm,-hm !

Refrain:

*Hein spielt abend's so schön auf dem Schifferklavier,
auf dem Schifferklavier, seine Lieder.
Hein spielt sich in die Herzen der Mädels hinein,
und sie bitten den Hein, immer wieder.
Jede denkt für sich, heut spielt er für mich;
Jede ist so froh, jede liebt ihn so.
Hein spielt abend's so schön auf dem Schifferklavier,
auf dem Schifferklavier, seine Lieder.*

-7-

Am Golf von Biskaya

F-dur

Vers:

Am Golf von Biskaya, ein Mägdelein stand,
ein junger Matrose hielt sie bei der Hand.
Sie klagt ihm ihr Schicksal, ihr Herz war so schwer,
sie hat keine Heimat, kein Mütterlein mehr.

Refrain:

*Fahr mich in die Ferne mein blonder Matrose
bei dir – möcht´ ich sein auch im Wellengetöse.
Wir gehören zusammen, wie der Wind und das Meer,
von dir mich zu trennen, ach, das fällt mir so schwer.
Wir gehören zusammen, wie der Wind und das Meer,
von dir mich zu trennen, ach, das fällt mir so schwer.*

Vers:

Es rauschen die Wellen ihr uraltes Lied,
zwei Herzen sind selig in Liebe erglüht.
Die Stunden vergehen, ihr war´s wie im Traum,
da flüstert sie leise, man hörte es kaum:

Refrain:

*Fahr mich in die Ferne mein blonder Matrose
bei dir – möcht´ ich sein auch im Wellengetöse.
Wir gehören zusammen, wie der Wind und das Meer,
von dir mich zu trennen, ach, das fällt mir so schwer
Wir gehören zusammen, wie der Wind und das Meer,
von dir mich zu trennen, ach, das fällt mir so schwer.*

-8-

Seemann, deine Heimat ist das Meer

C-dur

1. Strophe

Seemann, laß das Träumen, denk nicht an zu Haus;
Seemann, Wind und Wellen rufen dich hinaus:

Refrain:

*Deine Heimat ist das Meer, deine Freunde sind die Sterne.
Über Rio und Shanghai, über Bali und Hawaii ;
Deine Liebe ist dein Schiff, deine Sehnsucht ist die Ferne
und nur ihnen bist du treu, ein Leben lang.*

2. Strophe

Seemann, laß das Träumen, denke nicht an mich;
Seemann, denn die Fremde wartet schon auf dich:

Refrain:

*Deine Heimat ist das Meer, deine Freunde sind die Sterne.
Über Rio und Shanghai, über Bali und Hawaii ;
Deine Liebe ist dein Schiff, deine Sehnsucht ist die Ferne
und nur ihnen bist du treu, ein Leben lang.*

3. Strophe

Summen + Mundharmonika

Refrain:

*Deine Heimat ist das Meer, deine Freunde sind die Sterne.
Über Rio und Shanghai, über Bali und Hawaii ;
Deine Liebe ist dein Schiff, deine Sehnsucht ist die Ferne
und nur ihnen bist du treu, ein Leben lang.*

Seemann !! (3-stimmig)

Wo de Nordseewellen

C-dur

Wo de Nordseewellen trekken an den Strand,
wo de geelen Blomen blöhn in`t gröne Land.
Wo de Möven schrieen, hell in´t Stormgebrus:
dor is mine Heimat, dor bünn ick to Hus.
Wo de Möwen schrieen, hell int´ Stormgebrus:
dor is mine Heimat, dor bünn ick to Hus.

Well`n un Wogen sungen dor min Weegenleed,
un de hogen Dieken kennt min Kinnerleed.
Kennt ook all min Sehnsucht, as ick wussen weer,
in de Welt to fleegen, öber Land un Meer.
Kennt ook all min Sehnsucht, as ick wussen weer,
in de Welt to fleegen, öber Land und Meer.

Sehnsucht na mien leewet grönet Marschenland,
wo de geelen Blomen blöhn in`t gröne Land.
Wo de Möwen schrieen, hell in´t Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bünn ick to Hus.
Wo de Möwen schrieen, hell in´t Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bünn ick to Hus.

-10-

Sailing

C-dur

Refrain:

*//: Sailing, sailing, über das weite Meer, es sorgt ja
der Wind, mein liebes Kind, für gute Wiederkehr. ://*

Hallo , ihr Jung´s, ein Wind kommt auf,
jetzt alle Mann die Masten rauf.
Bald trägt uns unser stolzes Schiff,
ganz sicher dann um jedes Riff.
Wir scheiden heut` vom heimatlichen Strand,
ein Lied erklingt von Lieb´ und Heimatland.
Ein Lied für den Käpt´n, ein Lied für sei-ei-ne Braut,
welche dort am Kai steht und herüber schaut.

Refrain:

*//: Sailing, sailing, über das weite Meer, es sorgt ja
der Wind, mein liebes Kind, für gute Wiederkehr. ://*

Der Seemann ist ein freier Mann,
zu Haus auf jedem Ozean.
Es gibt kein Herz von Treue schwer,
wie seines auf dem großen Meer.
So weit ihn auch das Fernweh immer zieht,
in Sturm und Wind erklingt sein stolzes Lied.
Ein Lied für den Käpt´n, ein Lied für sei-ei-ne Braut,
wenn er träumend auf das blaue Wasser schaut.

Refrain:

*//: Sailing, sailing, über das weite Meer, es sorgt ja
der Wind, mein liebes Kind, für gute Wiederkehr. ://*

-11-

Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern

Vers: C-moll

Es weht der Wind mit Stärke zehn, das Schiff schwankt hin und her.
Am Himmel ist kein Stern zu seh`n, es tobt das wilde Meer!
Oh, seht ihn an, oh, seht ihn an, dort zeigt sich der Klabautermann!
Doch wenn der letzte Mast auch bricht, wir fürchten uns nicht!

Refrain C-dur:

*Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern,
keine Angst, keine Angst, Ros`marie!
Wir lassen uns das Leben nicht verbittern,
keine Angst, keine Angst, Ros`marie!
Und wenn die ganze Erde bebt
und die Welt sich aus den Angeln hebt:
Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern,
keine Angst, keine Angst, Ros`marie!*

Vers: C-moll

Die Welle spülte mich von Bord, dort unten bei Kap Horn.
Jedoch für mich war das ein Sport, ich gab mich nicht verlór`n!
Ein böser Hai hat mich bedroht, doch mit der Faust schlug ich ihn tot .
Dann schwamm dem Schiff ich hinterdrein und holte es ein!

Refrain C-dur:

*Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern,
keine Angst, keine Angst, Ros`marie!
Wir lassen uns das Leben nicht verbittern,
keine Angst, keine Angst, Ros`marie!
Und wenn die ganze Erde bebt
und die Welt sich aus den Angeln hebt:
Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern,
keine Angst, keine Angst, Ros`marie!*

-12-

Der Bootsmann

F-dur

Refrain Alle:

Heijo, heijo, heijo, heijo, heijo und die Buddel mit Rum.

Heijo, heijo, heijo, heijo, heijo und die Buddel mit Rum.

Refrain Alle:

Heijo, heijo, heijo, heijo, heijo und die Buddel mit Rum.

Heijo, heijo, heijo, heijo, heijo und die Buddel mit Rum.

Refrain Alle:

Heijo, heijo, heijo, heijo, heijo und die Buddel mit Rum.

Heijo, heijo, heijo, heijo, heijo und die Buddel mit Rum.

-13-

Gorch Fock Lied

A-dur

Die hohen Masten und der schlanke Bug
zieh`n immer wieder uns auf See.
Die Angst, die mancher einst im Herzen trug,
verging, wie die Seekrankheit in Lee.
Der Bootsmann ist nicht immer angenehm,
gefürchtet ist auch mancher Maat
und ist auch ihre Nähe oft recht unbequem,
im Herzen ist doch jeder Kamerad.

Refrain:

*Weiß ist das Schiff, das wir lieben,
weiß seine Segel die sich bläh`n.
Stets hat der Wunsch uns getrieben,
//: hoch vom Mast weit auf die See hinaus zu seh`n, ://*

Wir brassen, wir entern und wir legen aus
und setzen die Segel für die Fahrt.
Das Land entschwindet und es geht hinaus,
wir segeln nach alter guter Art.
Und müssen wir eines Tag`s von dannen zieh`n
und ist die Fahrzeit vorbei,
der Wunsch bleibt immer in den Herzen drin,
ich wäre ja so gerne noch dabei.

Refrain:

*Weiß ist das Schiff, das wir lieben,
weiß seine Segel die sich bläh`n,
Stets hat der Wunsch uns getrieben,
//: hoch vom Mast weit auf die See hinaus zu seh`n, ://*

-14-

La Paloma

G-dur

Vorsänger nur mit Mundharmonika

Ab hier Alle:

Ein Wind weht aus Süd und zieht mich hinaus auf See,
mein Kind, sei nicht traurig, tut auch der Abschied weh.
Mein Herz geht an Bord und fort muß die Reise geh'n,
ein Schmerz wird vergeh'n und schön wird das Wiederseh'n.
Mich trieb die Sehnsucht fort in die weite Ferne,
unter mir Meer und über mir Nacht und Sterne.
Vor mir die Welt, so treibt mich der Wind des Lebens.
Wein nicht mein Kind, die Tränen, die sind vergebens.

Auf Matrosen ohe, einmal muß es vorbei sein,
nur Erinnerung an Stunden der Liebe bleibt noch an Land zurück.
Seemann's Braut ist die See und nur ihr kann er treu sein,
wenn der Sturmwind sein Lied singt dann winkt mir,
der großen Freiheit Glück.

A-dur

Mundharmonika und dazu weich:

Ha ha, ha, ha ha ha ha ha ha ha ha ha
Ha ha, ha ha

Ab hier Alle:

Seemann gib Acht, denn strahlt auch als Gruß des Friedens
hell in die Nacht das leuchtende Kreuz des Südens.
Schroff ist das Riff und schnell geht ein Schiff zu Grunde,
früh oder spät schlägt jedem von uns die Stunde.
Auf Matrosen ohe, einmal muß es vorbei sein, einmal holt
uns die See und das Meer gibt keinen von uns zurück.
Seemann's Braut ist die See und nur ihr kann er treu sein,
wenn der Sturmwind sein Lied singt dann winkt mir,
der großen Freiheit Glück.

Auf Matrosen ohe ---- La Paloma ade.

-16-

Auf der Reeperbahn nachts um halb eins

C-dur

Vorsänger:

Silber klingt und springt die Heuer, heut´ speel ick dat feine Oos.
Heute ist mir nicht zu teuer, morgen geht die Reise los.
Langsam bummel ich ganz alleine die Reeperbahn nach der Freiheit rauf.
Treff ich eine recht blonde, recht Feine, die gabel` ich mir auf.

Alle: Komm doch, liebe Kleine, sei die Meine, sag nicht nein,
du sollst bis morgen früh um neune meine kleine Liebste sein.
Ist dir`s Recht, na dann bleib ich dir treu sogar bis um zehn.
Hak` mich unter, wir woll`n jetzt zusammen mal bummeln geh`n.

Refrain Alle: *Auf der Reeperbahn nachts um halb eins, ob du`n Mädels hast oder
hast keins, amüsiert du dich, denn das findet sich
auf der Reeperbahn nachts um halb eins. Wer noch niemals in lustiger Nacht,
solchen Reeperbahnbummel gemacht, ist ein armer Wicht, denn er kennt dich nicht
mein St. Pauli, St. Pauli bei Nacht.*

Vorsänger:

Kehr ich heim im nächsten Jahre, braun gebrannt wie`n Hottentott.
Hast du deine blonden Haare schwarz gefärbt, vielleicht auch rot.
Grüßt dich dann mal ein fremder Jung´
und du gehst vorüber und kennst ihn nicht,
kommt dir vielleicht die Erinnerung wieder, wenn leis` er zu dir spricht:

Alle: Komm doch, liebe Kleine, sei die meine, sag nicht nein,
du sollst bis morgen früh um neune meine kleine Liebste sein.
Ist dir`s Recht, na dann bleib` ich dir treu sogar bis um zehn.
Hak´ mich unter, wir woll`n jetzt zusammen mal bummeln geh`n.

Refrain Alle: *Auf der Reeperbahn nachts um halb eins, ob du`n Mädels hast oder
auch keins, amüsiert du dich, denn das findet sich
auf der Reeperbahn nachts um halb eins. Wer noch niemals in lauschiger Nacht,
einen Reeperbahnbummel gemacht, ist ein armer Wicht, denn er kennt dich nicht
mein St. Pauli, St. Pauli bei Nacht.*

-18-

An de Eck steiht`n Jung

G-dur

Vers:

An de Eck steiht`n Jung mit`n Tüddelband
in de anner Hand`n Bodderbrot mit Kees,
wenn he blos nich mit de been in tüdeln kummt !
Un dor liggt he ok all lang op de Nees.
Un he rasselt mit`n Dassel gegen Kantsteen,
un he bitt sick ganz geheurig op de Tung.
As he opsteiht seggt he: Hett nich weh don !
Is`n Klacks för so`n Hamborger Jung!

Refrain:

*//: Klau`n, klau`n, Äppel wüllt wi klau`n, ruck zuck über`n Zaun.
Ein jeder aber kann es nicht,
denn er muß aus Hamburg sein. ://*

Vers:

An de Eck steiht`n Deern mit`n Eierkorf,
in de anner Hand`n grote Buddel Rum.
Wenn se blos nich mit de Eier op dat Ploster sleit !
Un dor seggt dat ok all lang bum – bum.
Un se smitt de Eier un den Rum tosomen,
un se seggt: So`n Eiergrog den heff ick gern!
As he opsteiht seggt se: Hett nich weh don !
Is`n Klacks för so`n Hamborger Deern !

Refrain:

*//: Klau`n, klau`n, Äppel wüllt wi klau`n, ruck zuck über`n Zaun.
Ein jeder aber kann es nicht,
denn er muß aus Hamburg sein ://
muß aus Hamburg, muß aus Hamburg sein.*

My Bonny is over the ocean

G-dur

My Bonny is over the ocean,
my Bonny is over the sea.
My Bonny is over the ocean,
oh bring back my Bonny to me.

Refrain:

*Bring back, bring back, oh bring back my Bonny to me, to me,
bring back, bring back, oh bring back my Bonny to me.*

Last night as I lay on my pillow,
last night as I lay on my bed,
Last night as I lay on my pillow,
I dreamed that my Bonny is dead.

Refrain:

*Bring back, bring back, oh bring back my Bonny to me, to me,
bring back, bring back, oh bring back my Bonny to me.*

The winds have gone over the ocean,
the winds have gone over the sea.
The winds have gone over the ocean,
and brought back my Bonny to me.

Refrain:

*Brought back, brought back,
oh brought back my Bonny to me, to me,
Brought back, brought back,
oh brought back my Bonny to me, to me*

Das schmeißt doch einen Seemann nicht gleich um

C-moll

Vor Kap Hoorn, vor Kap Hoorn, blies der Wind genau von vorn
und wir kamen nicht voran. Erst gab`s Schnee und dann Eis
und die Reling wurde weiß, ja wir fluchten Mann für Mann.
Und der Käpt´n hat geflucht wie ein Taifun, weil ein Segel er verlor.
Aber schließlich rief er: “Koch, ein Fäßchen Rum“ !
Und die Mannschaft sang im Chor:

C-dur

Refrain:

*Das schmeißt doch einen Seemann nicht gleich um,
so`n lütten, lütten, lütten Buddel Rum !
Er schiebt die Mütze sachte in`s Genick,
immer lustig, immer propper, immer schick.*

//: Kapitän, Kapitän, ja das Leben ist so wunder-wunder-schön. ://

C-moll

Vor Hawaii, vor Hawaii, trieb ein Segelschiff vorbei,
`s war die schlanke Dorothe. Ach, sie hatte so lange
ganz ohne Wind geseilt, keine Bar war in der Näh`!
Ja, der Käpt´n lebte nur noch von Chinin,
die Malaria packt auch ihn.
Und der Koch brüllt laut herüber wie ein Stier:
“Laßt uns ja ein Schnapsfass hier !”

C-dur

Refrain:

*Das schmeißt doch einen Seemann nicht gleich um,
so`n lütten, lütten, lütten Buddel Rum !
Er schiebt die Mütze sachte in`s Genick,
immer lustig, immer propper, immer schick.*

//: Kapitän, Kapitän, ja das Leben ist so wunder-wunder-schön. ://

-22-

Baltimore Song

F-dur

Vorsänger:

Refrain Alle:

*No more, no more, we go to sea no more,
as soon we reach the town to night, we`re leaving for the shore.*

Vorsänger:

Refrain Alle:

*No more, no more, we go to sea no more,
as soon we reach the town to night, we`re leaving for the shore.*

Vorsänger:

Refrain Alle:

*No more, no more, we go to sea no more,
as soon we reach the town to night, we`re leaving for the shore.*

Vorsänger:

Refrain Alle:

*//: No more, no more, we go to sea no more,
as soon we reach the town to night, we`re leaving for the shore. ://*

Schwer mit den Schätzen des Orient`s beladen

G-dur

Schwer mit den Schätzen des Orient`s beladen,
ziehet ein Schiff fern am Horizont dahin.
Sitzen zwei Mädels am Ufer des Meeres,
flüstert die Eine der Andern leis` in`s Ohr

Refrain LEISE:

*Frag doch das Meer, ob es Liebe kann scheiden,
frag doch das Meer, ob es Treue brechen kann.*

Refrain LAUT:

*Frag doch das Meer, ob es Liebe kann scheiden,
frag doch das Meer, ob es Treue brechen kann.*

Schiffe, sie fuhren und Schiffe, sie kamen,
einst kam die Nachricht aus fernem, fernem Land.
Aber es waren nur wenige Zeilen,
daß eine And`re er dort gefunden hat.

Refrain LEISE:

*Frag doch das Meer, ob es Liebe kann scheiden,
frag doch das Meer, ob es Treue brechen kann.*

Refrain LAUT:

*Frag doch das Meer, ob es Liebe kann scheiden,
frag doch das Meer, ob es Treue brechen kann.*

Alo-Ahe,Alo-Ahe, deine Heimat ist die See

-26-

Einmal noch nach Bombay

D-moll

Vorsänger:

Refrain Alle: D-dur

*Einmal noch nach Bombay, einmal nach Shanghai,
einmal noch nach Rio, einmal nach Hawaii, nach Hawaii.
Einmal durch den Suez und durch den Panama,
wieder nach St. Pauli, Hamburg - Altona.*

D-moll

Vorsänger:

Refrain Alle: D-dur

Einmal noch nach Bombay, einmal nach Shanghai,

D-moll

Vorsänger:

Refrain Alle: D-dur

Einmal noch nach Bombay, einmal nach Shanghai,

-27-

An de Alster, an de Elbe, an de Bill

C-dur

Vorsänger:

Refrain Alle:

*//: An de Alster, an de Elbe, an de Bill,
dor kann jeder eener moken wat he will. ://*

Vorsänger:

Refrain Alle:

*//: An de Alster, an de Elbe, an de Bill,
dor kann jeder eener moken wat he will. ://*

Vorsänger:

Refrain Alle:

*//: An de Alster, an de Elbe, an de Bill,
dor kann jeder eener moken wat he will. ://*

Vorsänger:

Refrain Alle:

*//: An de Alster, an de Elbe, an de Bill,
dor kann jeder eener moken wat he will. ://*

Das gibt`s nur auf der Reeperbahn bei Nacht

F-dur

Vorsänger:

B-dur

Refrain: *Ohhhhhhhhhh ho ho ho ho ho, das gibt`s nur auf der Reeperbahn bei Nacht, der Reeperbahn bei Nacht, der Reeperbahn bei Nacht.
Das gibt`s nur auf der Reeperbahn bei Nacht,
von abend`s zehn bis morgens früh um acht !*

Vorsänger:

Refrain: *Ohhhhhhhhhh ho ho ho ho ho, das gibt`s nur auf der*

Vorsänger:

Refrain: *Ohhhhhhhhhh ho ho ho ho ho, das gibt`s nur auf der*

Vorsänger:

Refrain: *Ohhhhhhhhhh ho ho ho ho ho, das gibt`s nur auf der*

Alle, langsam singen: St. Pauli bleibt St. Pauli, so lang der Michel steht,
St. Pauli bleibt St. Pauli, so lang die Welt sich dreht.
St. Pauli bleibt St. Pauli, das ist doch weltbekannt,
St. Pauli bleibt St. Pauli, du Stern am Elbestrand.

Leb` wohl mein Heimatland

Leb` wohl mein Heimatland, heut geht`s an Bord.
Morgen schon ankern wir an einem fremden Ort.

Und darum leb` wohl mein Mädel du,
nimm`s nicht so schwer.

Weil ich von großer Fahrt zu dir
doch eines Tages wiederkehr´.

Leb` wohl mein Heimatland, Abschied tut weh.

Doch ein Matrose, der gehört nun mal auf See.

Und darum wein nicht mein Mädel du, ich bleib dir treu.

Denn auch die Seefahrtzeit geht
einmal auch für dich und mich vorbei.

Schiff Ahoi Ahoi volle Kraft voraus,

Schiff Ahoi Ahoi in die Welt hinaus.

Doch immer noch begleitet uns
das Heimweh nach zu Haus.

Leb` wohl mein Heimatland, Abschied tut weh.

Doch ein Matrose, der gehört nun mal auf See.

Und darum wein nicht mein Mädel du, ich bleib dir treu.

Denn auch die Seefahrtzeit geht
einmal auch für dich und mich vorbei.

-32-

Über den Wellen

F- dur / C- dur

Weit über das Meer, zieh´n die Schiffe dahin und daher,
nehmt mich mit an Bord, tragt zum sonnigen Süden mich fort.

Bringt mich in das Land, wo die Palmen sich wiegen am Strand.
Da zählt ganz allein nur die Liebe um glücklich zu sein.

Und wenn die Sonne versinkt, die Gitarre am Ufer erklingt,
schau´n wir zum Himmel hinauf,
denn der Stern uns´rer Liebe geht auf.

Denkst du das Gleiche wie ich, es erfüllt sich für dich und für mich.
Niemand mehr soll es gescheh´n, dass wir zwei voneinander geh´n!“

Bei der Wiederholung:

M---mm-mm-mm-mm,.....
mm-mm-mm-mm-mm-mm-mm-mm-m.....

und ab hier wieder singen:

Bringt mich in das Land, wo die Palmen sich wiegen am Strand.
Da zählt ganz allein nur die Liebe um glücklich zu sein.

Und wenn die Sonne versinkt, die Gitarre am Ufer erklingt,
schau´n wir zum Himmel hinauf,
denn der Stern uns´rer Liebe geht auf.

Denkst du das Gleiche wie ich, es erfüllt sich für dich und für mich.
Niemand mehr soll es gescheh´n, dass wir zwei voneinander geh´n!“

Un wenn wi nu na Hamborg komt

F-dur

Vorsänger:

Alle: Hurra, hurra, hurra, hurra, hurra, hurra:
Denn köpt wi een to foftein Penn, anne Eck von`ne Davidstrot.

Vorsänger:

Alle: Hurra, hurra, hurra, hurra, hurra, hurra:
Wenn se die seet, den schreet se all: Du Fietje, kumm mol her!

Vorsänger:

Alle: Hurra, hurra, hurra, hurra, hurra, hurra:
Eer du di dat versehn deihst, hest glieks ne Deern in`n Arm !

Vorsänger:

Alle: Hurra, hurra, hurra, hurra, hurra, hurra:
Un Lisbeth wohnt ganz achtern dorch, de mookt dat wedder god.

Vorsänger:

Alle: Hurra, hurra, hurra, hurra, hurra, hurra:
Ji könnt mi all tosom mol fix, ik go no See hento !

-34-

What shall we do with a drunken sailor

D-moll

Vorsänger

Alle

Hooray and up she rises, hooray and up she rises,
hooray and up she rises, early in the morning.

Vorsänger

Alle

Hooray and up she rises, hooray and up she rises,
hooray and up she rises, early in the morning.

Vorsänger

Alle

Hooray and up she rises, hooray and up she rises,
hooray and up she rises, early in the morning.

**Es werden evt. noch mehr Strophen gesungen!
Die letzte Strophe ist gleich er ersten und wird
von allen gesungen. Der Vorsänger gibt ein Zeichen.**

-34 a-

Kleine, weiße Möwe

C-dur

Vorsänger:

Refrain: Kleine weiße Möwe über Meer und Land,
bringst du einen Gruß mir fern vom Elbestrand ?
Kleine weiße Möwe, bring dem Seemann Glück !
Zeige ihm den rechten Kurs nach Haus zurück !

Ja , kleine weiße Möwe, schütz` uns vor Gefahr !
Fällt was auf die Planken, wäscht die See es klar !
Fällt was auf die Mütze oder auf den Hut,
eine kleine Brise macht es wieder gut.

Vorsänger:

Refrain: Kleine weiße Möwe über Meer und Deck,
kleine weiße Möwe, flieg nicht wieder weg !
Bleibe und begleite unser Schiff zurück !
Denn die weiße Möwe bringt dem Seemann Glück.

Ja, kleine weiße Möwe ruh` dich aus an Bord !
Such dir eine Koje, flieg nicht wieder fort .
Schenk uns dein Vertrauen, fahr` mit uns nach Haus!
Fall` nicht in den Schornstein, sonst ist alles aus.

-35-

Johnny- Johnny

F-dur

Vorsänger:

Refrain alle: *Down by the sea, where the watermelons grow,
back to my home, I shall not go,
and shall I dream, of love sweet song,
who can be happier – than a sailor – tonight.*

Vorsänger:

Refrain alle: *Down by the sea, where the watermelons grow,
back to my home, I shall not go,
and shall I dream, of love sweet song,
who can be happier – than a sailor – tonight.*

Vorsänger:

Refrain alle://: *Down by the sea, where the watermelons grow,
back to my home, I shall not go, and shall I dream, of love sweet song,
who can be happier – than a sailor – tonight.://*

Schön ist die Liebe im Hafen

G-dur

Vorsänger: Mädels, kannst du küssen ? Dann gib heute Acht !
Weil wir die Flagge bald hissen; Dann geht`s an Land heute Nacht !
Was ich lang ersehne, seh ich nun vor mir.

//: Hörst du dann eine Sirene, Mädels dann gilt sie nur dir. ://

Refrain: *Schön ist die Liebe im Hafen, schön ist die Liebe zur See!
Einmal im Hafen nur schlafen, sagt man nicht gerne ade.*

Schön sind die Mädels im Hafen, treu sind sie nicht, aber neu !

//: *Auch nicht mit Fürsten und Grafen tauschen wir Jungen`s -ahoi! ://*

Vorsänger: Mädels, kannst du lieben? Dann nimm dich in Acht !
Weil wir Matrosen oft siegen, schneller als du es gedacht !
Wenn wir abends schunkeln, dann wird es famos.

//: Wenn wir im Dunkeln dann munkeln,
geht es so richtig man los. ://

Refrain: *Schön ist die Liebe im Hafen, schön ist die Liebe zur See!
Einmal im Hafen nur schlafen, sagt man nicht gerne ade.*

Schön sind die Mädels im Hafen, treu sind sie nicht, aber neu !

//: *Auch nicht mit Fürsten und Grafen tauschen wir Jungen`s - ahoi ! ://*

Vorsänger: Mädels kannst du treu sein? Nimm dein Herz in Acht!
Sollt´ es schon morgen vorbei sein, denke zurück an die Nacht !
Unser Wiedersehen feiern wir im März ;

//: Dann will vor Anker ich gehen an deinem brennenden Herz. ://

Refrain: *Schön ist die Liebe im Hafen, schön ist die Liebe zur See!
Einmal im Hafen nur schlafen, sagt man nicht gerne ade.*

Schön sind die Mädels im Hafen, treu sind sie nicht, aber neu !

//: *Auch nicht mit Fürsten und Grafen tauschen wir Jungen`s - ahoi ! ://*

Das ist die Liebe der Matrosen

G- dur

Ahoi, die Welt ist schön und muß sich immer dreh´n;
da woll´n wir mal ein Ding dreh´n, //: jawoll, Herr Kapitän! //
Was nützt uns sonst die Kraft, Blut ist kein Himbeersaft !
Die Sache wird schon schief geh´n, //: jawoll Herr Kapitän! //
Und hast du eine Fee, dann schreib ihr: Schatz ade,
ich muß mal eben rüber zum Titicacasee.

Refrain: *Das ist die Liebe der Matrosen, auf die Dauer
lieber Schatz, ist mein Herz kein Ankerplatz.
Es blüh´n an allen Küsten Rosen und für jede
gibt es tausendfach Ersatz. Man kann so schön
im Hafen schlafen, doch heißt es bald: Auf Wiederseh´n !
Das ist die Liebe der Matrosen, von dem kleinsten
und gemeinsten Mann bis rauf zum Kapitän.*

Von Kapstadt bis Athen, da gibt es was zu seh´n,
wofür ist man denn Seemann, //: jawoll Herr Kapitän! //
Wie schön ist es zu Haus, doch halten wir`s nicht aus.
Woanders ist es auch schön, //: jawoll Herr Kapitän! //
Wenn dich die Tränen rühr´n,
dann schwör`s mit tausend Schwür´n:
Ich muß mal am Äquator die Linie frisch lackier´n.

Refrain: *Das ist die Liebe der Matrosen, auf die Dauer
lieber Schatz, ist mein Herz kein Ankerplatz.
Es blüh´n an allen Küsten Rosen und für jede
gibt es tausendfach Ersatz. Man kann so schön
im Hafen schlafen, doch heißt es bald: Auf Wiederseh´n !
Das ist die Liebe der Matrosen, von dem kleinsten
und gemeinsten Mann bis rauf zum Kapitän.*

Am Schluß zusätzlich: "Jawoll Herr Kapitän!"

-41-

Mein Hamburg

C- dur

Vers:

Refrain:

*Solange noch die Elbe, die Alster und die Bill
durch unser Hamburg fließen, steht Hamburgs Herz nicht still,
solang der alte Michel - am Hafen Wache hält,
//: bleibt uns`re alte Hansestadt das Tor zur großen Welt. ://*

Vers:

Refrain:

*Solange noch die Elbe, die Alster und die Bill
durch unser Hamburg fließen, steht Hamburgs Herz nicht still,
solang der alte Michel - am Hafen Wache hält,
//: bleibt uns`re alte Hansestadt das Tor zur großen Welt. ://
Das Tor zur großen Welt !*

Auch Matrosen haben eine Heimat

Vorsänger: C- moll

Refrain Alle: C- dur

Auch Matrosen haben eine Heimat und diese Heimat ist der Ozean.

*Auch Matrosen fahren in die Heimat
und diese Heimat ist die Reeperbahn.*

*Doch wenn sie dann bei ihren Mädchen wohnen,
packt sie sehr schnell die große Sehnsucht an.*

Denn die wahre Heimat der Matrosen, das ist und bleibt der weite Ozean

Vorsänger: C- moll

Refrain Alle: C- dur

Auch Matrosen haben eine Heimat und diese Heimat ist der Ozean.

Auch Matrosen fahren in die Heimat

Vorsänger: C- moll

Refrain Alle: C- dur

Auch Matrosen haben eine Heimat und diese Heimat ist der Ozean.

Auch Matrosen fahren in die Heimat

Nimm uns mit Kapitän auf die Reise

D- dur

Vorsänger:

Refrain Alle:

*Nimm uns mit, Kapitän, auf die Reise,
nimm uns mit in die weite, weite Welt:
Wohin geht, Kapitän, deine Reise?
Bis zum Südpool, da langt unser Geld!
Nimm uns mit, Kapitän, in die Ferne,
nimm uns mit in die weite Welt hinaus.
Fährst du heim, Kapitän, kehre wir gerne
in die Heimat zu Mutter nach Haus.
Fährst du heim, Kapitän, kehre wir gerne
in die Heimat zurück nach Haus!*

Vorsänger:

Refrain Alle:

*Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise,
nimm mich mit, denn ich kenne jetzt die Welt.
Wohin geht, Kapitän, Deine Reise?
Bis nach Hause, hier nimm all mein Geld!
Nimm mich mit, Kapitän, aus der Ferne,
bis nach Hamburg, da steige ich aus.
In der Heimat, da glüh`n meine Sterne,
In der Heimat bei Mutter nach Haus
In der Heimat, da glüh`n meine Sterne,
nimm mich mit, Kapitän, nach Haus.*

Un denn segelt wi so langsam rund Kap Hoorn

D- dur

Vorsänger:

**Der Refrain wechselt von langsam
auf schnell und wieder auf langsam**

Refrain: *Un denn segelt wi so langsam rund Kap Hoorn,
un de See, de steit von achtern un von vorn,
un de Storm, de weiht ut Ost, West, Süd un Nor`n,
un denn segelt wi so langsam rund Kap Hoorn.*

Vorsänger:

Refrain: *Un denn segelt wi so langsam rund Kap Hoorn,
un de See, de steit von achtern un von vorn,*

Vorsänger:

Refrain: *Un denn segelt wi so langsam rund Kap Hoorn,
un de See, de steit von achtern un von vorn,*

Vorsänger:

Refrain: *Un denn segelt wi so langsam rund Kap Hoorn,
un de See, de steit von achtern un von vorn,*

-47-

Dat Leed von Grog

C- dur

Vorsänger:

Refrain Alle:

Lütt beet`n heet Woder, un recht veel Rum

Einer bzw. Zwei Sänger: -fidebum, fidebum-

Denn twee Stück Zucker, un denn röhr um.

Einer bzw. Zwei Sänger: -fidebum, fidebum-

So`n recht beet`n nördlich, so`n recht beet`n stief,

Dat regt den Geist di an un warmt dat Lief!

Vorsänger:

Refrain Alle:

Lütt beet`n heet Woder, un recht veel Rum.....

Vorsänger:

Refrain Alle:

Lütt beet`n heet Woder, un recht veel Rum.....

Wir lagen vor Madagaskar

G- dur

Vers: Wir lagen vor Madagaskar und hatten die Pest an Bord.
In den Kesseln, da faulte das Wasser
und täglich ging einer über Bord.

Refrain: *Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi,
lebe wohl, kleines Mädels, lebe wohl, lebe wohl.*

Vers: Wir lagen schon vierzehn Tage,
kein Wind durch die Segel uns pfiff.
Der Durst war die größte Plage, da liefen wir auf ein Riff.

Refrain: *Ahoi Kameraden, ahoi, ahoi
lebe wohl, kleines Mädels, lebe wohl, lebe wohl.*

Vers: Der Langhein, der war der Erste,
er soff von dem faulen Nass.
Die Pest gab ihm das Letzte und wir Ihm ein Seemannsgrab.

Refrain: *Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi,
lebe wohl, kleines Mädels, lebe wohl, lebe wohl.*

Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt,
ja dann sind die Matrosen so still, ja so still.
Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt,
die er gerne einmal wiedersehen will.
Und ein kleines Mädels, das liebt er so sehr,
das so heiß, so heiß ihn geküsst
und dann schaut er hinaus auf's weite Meer,
//: wo fern seine Heimat ist ://

-54-

Hamborger Veermaster

C- dur

Vorsänger:

Refrain: *Blow, boys, blow, for Californio, there is plenty of gold, so I'm told, on the banks of Sacramento.*

Vorsänger:

Refrain: *Blow, boys, blow, for Californio, there is plenty of gold, so I'm told on the banks of Sacramento.*

Vorsänger:

Refrain: *Blow, boys, blow, for Californio, there is plenty of gold, so I'm told, on the banks of Sacramento.*

Vorsänger

Refrain: *Blow, boys, blow, for Californio, here is plenty of gold, so I'm told, on the banks of Sacramento.*

Vorsänger: On the banks of Sacramento

-57-

Männer mit Bärten

E- moll

Vorsänger und 2. Vorsänger wiederholt den Text

Alle und Trommel: Jan und Hein und Klaas und Pitt,
die haben Bärte, die haben Bärte, Jan und Hein und Klaas und Pitt,
die haben Bärte, die fahren mit.

Zwischenspiel Akkordeon, Trommel, klatschen

Vorsänger und 2. Vorsänger wiederholt den Text

Alle und Trommel: Jan und Hein und Klaas und Pitt,.....

Zwischenspiel Akkordeon alleine

Alle und Trommel: //:- He- mit klatschen, -ho- mit klatschen://

Vorsänger und 2. Vorsänger wiederholt den Text

Alle und Trommel: Jan und Hein und Klaas und Pitt,

Vorsänger und 2. Vorsänger wiederholt den Text

Alle und Trommel: Jan und Hein und Klaas und Pitt,

Schluss: Akkordeon, Trommel und klatschen

Hamborger Kedelklopper

B- dur

Vorsänger:

Refrain:

*Wi sünd Hamborger Kedelklopper, wi arbeit dröben bi Blohm & Voß.
Sünd krüzfidel und immer propper, kau Swatten un hew schändlich Doß.
Det Sündags ober fein in Schale, dat treue Mäken dann im Arm.
Als bess'rer Lord in jedem Saale find't man von uns so'n ganzen Swarm.*

Vorsänger:

Refrain:

*//: Wi sünd Hamborger Kedelklopper,
wi arbeit dröben bi Blohm & Voß.
Sünd krüzfidel und immer propper,
kau Swatten un hew schändlich Doß.
Det Sündags ober fein in Schale,
dat treue Mäken dann im Arm.
Als bess'rer Lord in jedem Saale
find't man von uns so'n ganzen Swarm. ://*

Wenn bei Sturm und Wetterlicht

G- moll

Wenn bei Sturm und Wetterlicht
stolz unser Schiff die Wogen bricht,
fühlt sich der Seemann froh, denn seine Welt
ist rings umher Himmel und Meer, - Himmel und Meer.
Schweigt der Sturm und wieder glänzt
friedlich das Meer, von Schaum umkränzt,
schallt unser Seemanns – Chor. Es singen froh
von Deck und Tau Jungens in Blau, Jungens in Blau.

G- dur

Refrain:

*Wo es Mädels gibt, Kameraden,
fühlt der Seemann sich überall zu Haus.
Manche liebliche Maid ruht für kurze Zeit in seinen Armen sich aus.
Wo es Mädels gibt, Kameraden, geb ich dir den guten Rat :
„Wenn`s Herz auch bricht, Mädels weine nicht,
um die schönen Augen wär`s schad`.“*

G- moll

Zu Ragoon, auf Helgoland, in Kammerun, am Elbestrand,
wartet manch` süßes Kind und seufzt und denkt
so innig und treu, an ihren Boy, an ihren Boy.
Wenn das Schiff vor Anker liegt,
sie an die Brust des Liebsten fliegt,
sternklare Nacht umher und keiner küsst
so tadellos wie der Matros`.

G- dur

Refrain:

*Wo es Mädels gibt, Kameraden,
fühlt der Seemann sich überall zu Haus.
Manche liebliche Maid ruht für kurze Zeit in seinen Armen sich aus.
Wo es Mädels gibt, Kameraden, geb ich dir den guten Rat :
„Wenn`s Herz auch bricht, Mädels weine nicht,
um die schönen Augen wär`s schad`.“*

-62-

Rum aus Jamaika

D- dur

Vorsänger:

Im Refrain:

**Bei dem Wort „Rum“ stehen alle auf
oder heben die Arme bzw. klatschen**

***Refrain:** Es trinken die Matrosen von allen Spirituosen
am liebsten Rum – vallerä, Rum – vallerä , Rum – vallerä
am liebsten Rum – vallerä, Rum aus Ja-mai-i-ka.*

Vorsänger:

***Refrain:** Es trinken die Matrosen von allen Spirituosen.....*

Vorsänger:

***Refrain:** Es trinken die Matrosen von allen Spirituosen.....*

Vorsänger:

***Refrain:** Es trinken die Matrosen von allen Spirituosen.....*

-68a-

Heimatlos

F- dur

Vorsänger:

Alle:

Keine Freunde, keine Liebe,
keiner denkt an mich das ganze Jahr,
keine Freunde, keine Liebe,
wie es früher, früher einmal war.

Zwischenspiel Akkordeon

Vorsänger:

Alle:

Ein paar Freunde, eine Liebe
daran denke ich das ganze Jahr,
ein paar Freunde, eine Liebe,
wie es früher, früher einmal war.
Ein paar Freunde, eine Liebe
ein zu Hause, ein Glück.

-79-

Ein Schöner Tag

G- dur

Ein Schöner Tag ward uns beschert,
wie es nicht viele gibt.
Von reiner Freude ausgefüllt,
von Sorgen ungetrübt.

D- dur

Mit Liedern die, die Lerche singt,
so fing der Morgen an.
Die Sonne schenkte gold'nen Glanz,
dem Tag, der dann begann.

C- dur

Ein schöner Tag, voll Harmonie,
ist wie ein Edelstein.
Er strahlt dich an und ruft dir zu:
Heut' sollst du glücklich sein.

C- dur

Und was das Schicksal dir auch bringt,
was immer kommen mag.
Es bleibt dir die Erinnerung,
an einen schönen Tag !

-82-

Käpt'n Kruse

C- dur

Vorsänger:

Beim Refrain singen die Männer:

Keine Frau ist so schön wie die Freiheit

und die Frauen antworten:

Und kein Mann ist so schön wie sein Geld

Refrain:

*Keine Frau ist so schön wie die Freiheit
und kein Mann ist so schön wie sein Geld
//: und die See ist der Schatz der Matrosen
auf der See fahr`n sie rund um die Welt. ://*

Vorsänger:

Refrain:

Keine Frau ist so schön wie die Freiheit.....

Vorsänger:

Refrain:

Keine Frau ist so schön wie die Freiheit.....

Lieder so schön wie der Norden

G- dur

Lieder, so schön wie der Norden,
singen und klingen durchs Land.
Erzählen von blühender Heide,
von Deichen und Inseln und Strand.

Lieder so schön wie der Norden,
Lieder wie Ebbe und Flut.
Menschen, die fröhlich zu leben versteh´n,
das macht den Norden so schön.

Ein Korn und ein Bier und ein Schifferklavier
gibt es nicht nur in Hamburg bei Nacht.
Dieses endlose Land zwischen Heide und Strand
hat schon manchen zum Sänger gemacht.

Auch, wenn unser Plattdütsch nicht jeder versteht,
er weiß schon, woher der Wind weht!

Lieder, so schön wie der Norden,
singen und klingen durchs Land.
Erzählen von blühender Heide
von Deichen und Inseln und Strand.

Lieder, so schön wie der Norden,
Lieder wie Ebbe und Flut.
Menschen, die fröhlich zu leben versteh´n,
//: das macht den Norden so schön. ://

-87-

Mary Ann

E- moll

Vorsänger:

Refrain:

*Sie hieß Mary Ann und war sein Schiff. Er hielt ihr die Treue,
was keiner begriff. Es gab so viele Schiffe, so schön und groß.*

Die Mary Ann aber ließ ihn nicht los.

Vorsänger: Die Mary Ann aber ließ ihn nicht los.

Vorsänger:

Refrain:

Sie hieß Mary Ann und war sein Schiff. Er hielt ihr die Treue,

Vorsänger: Die Mary Ann aber ließ ihn nicht los.

Vorsänger:

Refrain:

Sie hieß Mary Ann und war sein Schiff. Er hielt ihr die Treue,

Vorsänger: Die Mary Ann aber ließ ihn nicht los.

Vorsänger:

Refrain:

Sie hieß Mary Ann und war sein Schiff. Er hielt ihr die Treue,

Ich liebe die Nordsee

Es- dur

Vers:

Im reetgedeckten Häuschen
weit hinterm Strand am Deich
war ich als Kind zu Hause,
dort ist mein Himmelreich.
Ein Shanty klingt vom Hafen,
es riecht nach Salz und Teer,
und golden in der Sonne
erstrahlt das weite Meer.

Refrain:

Ich liebe die Nordsee, die Wellen und den Strand.

Ich liebe die ganze, herrlich schöne Waterkant.

Die Möven im Winde, des Leuchtturms heller Schein,

//: mein Herz könnt' woanders auf der Welt nicht glücklich sein. ://

Vers:

Die Welt hab ich durchfahren
bis in das fernste Land
und grüßte von der Reling
so manches ferne Land.
Doch stets trieb mich die Sehnsucht
zur alten Heimat hin,
wo ich am Rand des Meeres
der einst geboren bin.

Refrain:

Ich liebe die Nordsee, die Wellen und den Strand.

Ich liebe die ganze, herrlich schöne Waterkant.

Die Möven im Winde, des Leuchtturms heller Schein,

//: mein Herz könnt' woanders auf der Welt nicht glücklich sein. ://

Mm, mm, mm, mm, mm, mm

-90a-

Samoa Song

F- dur

1. Strophe:

Lebwohl mein Samoa, ich muß von dir scheiden,
die Stunde der Trennung, sie schlug viel zu früh.
Nie werd' ich vergessen, das schöne Apia,
die Stunde der Liebe, vergesse ich nie.

Refrain:

*Nie vergess' ich mein Samoaland,
Mädchen die so schön , ich nirgends fand.
Palmen rauschten leis` am Meeresstrand,
Südseeperle Paradies.*

Zweite Strophe Mundharmonika und nicht singen

Refrain:

*Nie vergess' ich mein Samoaland,
Mädchen die so schön , ich nirgends fand.
Palmen rauschten leis` am Meeresstrand,
Südseeperle Paradies.*

3.Strophe

Hoch in den Bergen, da blüht eine Blume,
die Blume der Freundschaft, oh welke sie nie.
Wie einst wir gesungen, es ist längst verklungen,
doch tief klingt im Herzen die Melodie:

Refrain:

*Nie vergess' ich mein Samoaland,
Mädchen die so schön, ich nirgends fand.
Palmen rauschten leis` am Meeresstrand,
Südseeperle Paradies.*

Ende nur Mundharmonika

-95-

Tina - Lou

G- dur

1 Heute sag` ich dir Ade,
denn mein Schiff sticht heut` in See.
Weine nicht um mich am Pier- ier - ier,
denn mein Herz, - Tina Lou - , bleibt bei dir.

4 Takte Zwischenspiel

2 Bald schon fahr` ich nach Shanghai,
bald schon bin ich auf Hawaii.
Überall gefällt es mir - ir - ir,
doch mein Herz, - Tina Lou - , bleibt bei dir.

4 Takte Zwischenspiel

3 *Mundharmonika*

4 Takte Zwischenspiel

4 Weit und einsam ist das Meer
und ich fahre hin und her.
Wart` auf mich und träum von mir - ir - ir,
denn mein Herz, - Tina Lou - , bleibt bei dir.

4 Takte Zwischenspiel

5 Einmal halt ich`s nicht mehr aus
und ich kehr zurück nach Haus.
Bald steh ich vor deiner Tür – ür - ür
//: und mein Herz, - Tina Lou - , bleibt bei dir. ://

-97-

Der Junge von St. Pauli

Chor: *B- dur*

*Der Junge von St. Pauli, der hat die Welt geseh´n.
In jedem fernen Hafen wollt´ er vor Anker geh´n.
Die Sehnsucht trieb ihn weiter, er glaubte an sein Glück,
doch es führten alle Wege nach St. Pauli zurück.*

Vorsänger: *Es- dur*

Chor: *B- dur*

*Der Junge von St. Pauli, der hat die Welt geseh´n.
In jedem fernen Hafen wollt´ er vor Anker geh´n.
Die Sehnsucht trieb ihn weiter, er glaubte an sein Glück,
doch es führten alle Wege nach St. Pauli zurück.*

Vorsänger: *Es- dur*

Chor: *B- dur*

*Der Junge von St. Pauli, der hat die Welt geseh´n.
In jedem fernen Hafen wollt´ er vor Anker geh´n.
Die Sehnsucht trieb ihn weiter, er glaubte an sein Glück,
doch es führten alle Wege
//: nach St. Pauli zurück. ://*

Möwe, du fliegst in die Heimat

D- dur

Möwe, du fliegst in die Heimat,
grüß sie recht herzlich von mir.
All´ meine guten Gedanken
ziehen nach Hause mit dir!
Bist du im Dunkel verschwunden,
folgt dir voll Sehnsucht mein Blick.
Einmal nach stürmischen Tagen
kehre ich wieder zurück.
Möwe, du fliegst in die Heimat,
grüß mir mein heimliches Glück!

Tag für Tag, Nacht für Nacht
fährt ein einsames Schiff übers Meer.
Niemand schläft, jeder wacht,
denn das Herz, das ist allen so schwer.

Möwe, du fliegst in die Heimat,
grüß sie recht herzlich von mir.
All´ meine guten Gedanken
ziehen nach Hause mit dir!
Bist du im Dunkel verschwunden,
folgt dir voll Sehnsucht mein Blick.
Einmal nach stürmischen Tagen
kehre ich wieder zurück.
Möwe, du fliegst in die Heimat,
grüß mir mein heimliches Glück!

Kleine Möwe, flieg nach Helgoland

C- dur

Strophe:

Kleine Möwe, flieg nach Helgoland
bring dem Mädels, das ich liebe einen Gruß.
Ich bin einsam und verlassen
und ich sehne mich nach ihrem Kuss !
Kleine Möwe, wenn der Südwind weht,
dann erwacht das große Heimweh auch in mir.
Meine Wünsche, meine Träume,
send` ich übers weite Meer zu Ihr.

Refrain:

Heimatland, Heimatland,
nichts ist doch wie du so schön.
Einmal nur, einmal nur,
möchte ich dich wiederseh'n !
Kleine Möwe, flieg nach Helgoland,
bring dem Mädels, das ich liebe einen Gruß.
Ich bin einsam und verlassen
und ich sehne mich nach ihrem Kuss !

Bei der Wiederholung ½ Strophe nur Mundharmonika und dazu Summen

Refrain und singen:

Heimatland, Heimatland,
nichts ist doch wie du so schön.
Einmal nur, einmal nur,
möchte ich dich wiederseh'n !
Kleine Möwe, flieg nach Helgoland,
bring dem Mädels, das ich liebe einen Gruß.
Ich bin einsam und verlassen
und ich sehne mich nach ihrem Kuss !

Wir sind auf dem richtigen Dampfer

F- dur

Wir sind auf dem richtigen Dampfer, heut woll`n wir fröhlich sein,
komm her und gib mir Deine Hand dann bist Du nicht allein.

Wir sind auf dem richtigen Dampfer, mit voller Kraft voraus.

Heut ist ein wunderschöner Tag und keiner geht nach Haus.

Heut ist ein wunderschöner Tag und keiner geht nach Haus.

Heut` wird getanzt, heut` wird gelacht und uns gehört die Welt.

Ja, wir sind eine feste Crew, die stets zusammenhält.

Die Stimmung, die schlägt Wellen wie bei Wind in Stärke zehn
und mancher von uns hat schon mal den Klabautermann geseh`n.

Wir sind auf dem richtigen Dampfer, heut woll`n wir fröhlich sein,
komm her und gib mir Deine Hand dann bist Du nicht allein.

Wir sind auf dem richtigen Dampfer, mit voller Kraft voraus.

Heut ist ein wunderschöner Tag und keiner geht nach Haus
und keiner geht nach Haus.

-115-

So was Dummes

B- dur

Vorsänger:

Refrain:

*So was Dummes, so was Dummes,
so was Dummes ist uns lange nicht passiert.*

Vorsänger:

Refrain:

Vorsänger:

Refrain:

Vorsänger:

Refrain:

Vorsänger:

Refrain: 2x singen

-121-

Du mußt mal wieder

D- dur

Vorsänger:

Refrain:

*Du mußt mal wieder, wieder nach St. Pauli geh`n.
Du mußt mal wieder, wieder bunte Lichter seh`n.
//: Du mußt mal wieder, wieder bummeln geh`n,
denn auf St. Pauli bummelt sich`s so schön. ://*

Vorsänger:

Refrain:

*Du mußt mal wieder, wieder nach St. Pauli geh`n.
Du mußt mal wieder, wieder bunte Lichter seh`n.
//: Du mußt mal wieder, wieder bummeln geh`n,
denn auf St. Pauli bummelt sich`s so schön. ://*

Heimweh nach St. Pauli + So viel Wind und keine Segel

F- dur

Ich hab Heimweh nach St. Pauli, nach St. Pauli und der Reeperbahn.
Denn es gibt nur ein St. Pauli und es gibt nur eine Reeperbahn.
Und find` ich mal in fremden Ländern ein kurzes unverhofftes Glück,
so kann das alles gar nicht`s ändern, ich komme doch zu dir zurück.

Denn in Shanghai und in Bombay, in Kalkutta und Afghanistan
hab`ich Heimweh nach St. Pauli, nach St. Pauli und der Reeperbahn.

//: Schiff ahoi ! Schiff ahoi ! Glaube mir, ich bleib`dir treu. ://

C- dur

So viel Wind und keine Segel, so viel Durst und keinen Gin.
Und die Wolken hoch am Himmel wandern all`zur Heimat hin.
Und die Wolken hoch am Himmel wandern all`zur Heimat hin.

Und sie grüßen, grüßen, grüßen dort ein Mädél,
das so gerne, gerne, gerne ich geküsst.
Denn sie wissen, wissen, wissen, daß mein Mädél,
jetzt so ferne, ferne, ferne von mir ist.

//: Good bye, old Johnny, good bye, old boy! ://

Hafenunterricht

E- dur (evt- 6 Strophen)

Vorsänger alleine:

Viele Leut`im Binnenlande kennen unser`n Hafen nicht.
Deshalb geb` ich musikalisch heut` mal Hafenunterricht.
Wasser ist der Hauptbestandteil und das ist auch nicht verkehrt.
Wasser hat sich für die Schifffahrt immerhin ganz gut bewährt.

Beim Refrain immer mitklatschen!!

*//: Ja, wer das weiß, wer das weiß, der weiß schon allerhand,
von Hafen und Schifffahrt und von der Waterkant. ://*

Vorsänger alleine:

Häfen liegen meist am Wasser; na, der Grund liegt auf der Hand:
Auch ein Schiff muss heut` sehr schnell sein und das wär`es kaum an Land.
Wasser ist auch für die Segler weitaus wicht`ger als man glaubt;
Stellt euch vor, ne` Bootsregatta ohne Wasser, wie das staubt.

Refrain:

Vorsänger alleine:

Läßt ein neues Schiff man bauen, auf der sogenannten Werft.
Werft man meist das Alte weg, darum hat die Werft den Namen Werft.
Soll am Schiff gedoktert werden, legt man es im Dock zur Ruh.
Liegt das Dock weit von der Kneipe, sagt man Trockendock dazu.

Refrain:

Vorsänger alleine:

Ein bekannter Wissenschaftler sagte mal, dass man vielleicht
uns`re Frauen so im Leben mit nem` Bergungsschiff vergleicht;
Zieh`n uns in den Eehafen, wo kein Sturmwind tobt und weht. Mensch,
sagt Hein: denn hab` n se mir wohl so `ne Art Kriegsschiff angedreht.

Refrain:

Vorsänger alleine:

Kleine Schiffe mit Motor, die kauft man nur per Kasse bar.
Deshalb nennt man Sie „Barkasse“, daß ist doch wohl Jedem klar.
Sicher denkt Ihr, wohher weiß der Alles, was er hier erzählt.
Ja, ich soll`t mal Käppen werden, hätte gar nicht viel gefehlt.

Refrain:

Einen Hafen voller Matrosen

F- dur

Vers:

Die See war spiegelglatt, nur ein Matrose hat
ein wildbewegtes Herz an Bord,
das wiegte sich im Seegang fort.
Voll Sehnsucht stand er da, spielt Mundharmonika.
Und ringsherum, da war kein Licht,
doch er sah plötzlich Land in Sicht.
Da kamen sie all' aus den Kojen hervor
und sangen dann alle im Chor :

Refrain:

*Einen Hafen , voller Matrosen ohne Mädels, ohne Küssen,
ohne Liebe gibt es nicht. Denn ein Hafen, voller Matrosen,
der braucht Mädels, der braucht Liebe, der will halten, was er verspricht.
So ein Matrose muss im Hafen küssen, denn er will ohne Kuss,
vom Hafen nichts wissen, da bleibt er an Bord.
Einen Hafen voller Matrosen, ohne Liebe gibt es nicht !*

Vers:

Ein Fahrensmann, der hat in jeder Hafenstadt,
ein Mädchen, das er herzt und küsst,
weil das im Hafen üblich ist.
Und wo er keine kannt, da ging er auch an Land ;
er weiß genau , er findet was, auf einen Hafen ist Verlass.
D'rum singen Matrosen so gerne im Chor,
ein Lied, das klingt allen im Ohr.

Refrain:

*Einen Hafen , voller Matrosen ohne Mädels, ohne Küssen,
ohne Liebe gibt es nicht. Denn ein Hafen, voller Matrosen,
der braucht Mädels, der braucht Liebe, der will halten, was er verspricht.
So ein Matrose muss im Hafen küssen, denn er will ohne Kuss,
vom Hafen nichts wissen, da bleibt er an Bord.
Einen Hafen voller Matrosen, ohne Liebe gibt es nicht !*

Am Columbus kai in Bremerhaven

D- dur und F- dur

Vers: D- dur

1) Er sprach von der Liebe zum weiten Meer
und machte das Herz ihr so unsagbar schwer.
Er sprach von Abschied zur großen Fahrt,
er sprach von der Liebe auf Seemannsart.

Refrain:

*Dort am Columbus kai in Bremerhaven,
da ging ein Glück entzwei in Bremerhaven.
Er fuhr auf's Meer hinaus von Bremerhaven,
sie blieb am Columbus kai allein zurück.*

Vers: D- dur

2) Er kam aus der Ferne zu ihr zurück,
mit strahlenden Augen weint sie voller Glück.
Doch dann beim Abschied zur großen Fahrt
sprach er von der Liebe auf Seemannsart.

Refrain:

*Dort am Columbus kai in Bremerhaven,
da ging ein Glück entzwei in Bremerhaven.
Er fuhr auf's Meer hinaus von Bremerhaven,
sie blieb am Columbus kai allein zurück.*

Vers: F- dur

3) Doch dann eines Tages war schwer ihr Herz,
mit traurigen Augen weint sie voller Schmerz.
Er kam nie wieder von großer Fahrt,
sprach nie mehr von Liebe auf Seemannsart.

Refrain: *La, la, la, la La, la*

Ab hier singen:

*Er fuhr auf's Meer hinaus von Bremerhaven,
//: sie blieb am Columbus kai allein zurück. ://*

-132-

Snuten und Poten

G- dur

Vorsänger:

Alle:

Dat sind de Snuten und Poten, dat is`n fein Gericht.

Arfen und Bohn`n, wat scheun`rs gif dat nicht.

Spickool und Klüten und dann ehn`n Kööm dor to.

//: Oh Junge, Junge son Muhl mook man, lang man düchtig to. ://

Vorsänger:

Alle:

So vull mit Snuten und Poten, dat is`n fein Gericht

Arfen und Bohn`n, wat scheun`rs gif dat nicht.

Spickool und Klüten und dann ehn`n Kööm dor to.

//: Oh Junge, Junge son Muhl mook man, lang man düchtig to. ://

Vorsänger:

Alle:

So`n Putt vull Snuten und Poten, dat is`n fein Gericht

Arfen und Bohn`n, wat scheun`rs gif dat nicht.

Spickool und Klüten und dann ehn`n Kööm dor to.

//: Oh Junge, Junge son Muhl mook man, lang man düchtig to. ://

-140+141-
Dat Paddelboot

C- dur

Vorsänger:

Refrain:

*Hannis, zuckersüßer Hannis du,
das Paddeln Hannis hast du raus.
Hannis, du paddels mit mir immerzu
und wie du mit deinem Paddel haust.*

*Hannis, zuckersüßer Hannis du,
du kannst das wirklich ganz famos ;
Du stibbst dein Paddel mit `n Swung so rein,
Hannis darin bist du groß.*

Vorsänger:

Refrain: *Hannis, zuckersüßer Hannis du,*

Vorsänger:

Refrain: *Hannis, zuckersüßer Hannis du,*

Evtl. nur 3 Strophen

Vorsänger:

Refrain: *Hannis, zuckersüßer Hannis du,*

-143-

An der Nordseeküste

D- dur

Vorsänger:

Refrain: *An der Nordseeküste am plattdeutschen Strand,
sind die Fische im Wasser und selten an Land.*

Vorsänger:

Refrain: *An der Nordseeküste am plattdeutschen Strand,
sind die Fische im Wasser und selten an Land.*

Vorsänger:

Refrain: *An der Nordseeküste am plattdeutschen Strand,
sind die Fische im Wasser und selten an Land.*

Vorsänger:

Refrain: *And it`s no, nay never, no way never no more,
will I play the wild rover, no never no more.*

*An der Nordseeküste am plattdeutschen Strand,
sind die Fische im Wasser und selten an Land.*

-147-

Blaue Nacht am Hafen

C- dur

Vers:

Blaue Nacht, oh blaue Nacht am Hafen,
in der Ferne rauschen Meer und Wind.
Und die Schiffe liegen still und schlafen,
die von weit, weit hergekommen sind.

Refrain:

//: Doch im Zwielight einer Bootslaterne,
stehen zwei und finden nicht nach Haus.
Und sie flüstert: Liebster, ach wie gerne,
führ' ich morgen mit auf's Meer hinaus. ://

Vers:

Aber alles, was er mit auf's Meer nahm,
war die Hoffnung auf ein Wiederseh'n.
Und als er nach einem Jahr zurückkam,
sah er wartend sie am Hafen steh'n.

Refrain:

Und er nahm sie zärtlich in die Arme,
und sie sah'n einander fragend an.
Doch sie fühlten: Herzen, die sich lieben,
trennen Grenzen nicht und Ozean.

Vers: Mundharmonika

Refrain:

//: Doch im Zwielight einer Bootslaterne,
stehen zwei und finden nicht nach Haus.
Und sie flüstert: Liebster, ach wie gerne,
führ' ich morgen mit auf's Meer hinaus. ://

Ende Mundharmonika

-174-

Jim, Jonny und Jonas

G- dur

Vers:

Die Nacht der silbernen Sterne,
die macht die Herzen so weit.
Es klingt aus lockender Ferne,
ein Lied aus vergangener Zeit.
Das Lied erzählt von den Rosen,
die schön und schillernd erblüh´n,
damit die fremden Matrosen
zur Insel der Liebenden zieh´n.

C- dur

Refrain leise:

Jim, Jonny und Jonas,
die fahren an Java vorbei.
Jim, Jonny und Jonas,
die fahren direkt nach Hawaii.
Jim, Jonny und Jonas,
die haben so viel schon geseh´n,
doch nirgendwo leuchten die Sterne,
die Sterne der Liebe so schön.

C- dur

Refrain laut:

Jim, Jonny und Jonas,
die fahren an Java vorbei.
Jim, Jonny und Jonas,
die fahren direkt nach Hawaii.
Jim, Jonny und Jonas,
die haben so viel schon geseh´n,
doch nirgendwo leuchten die Sterne,
//: die Sterne der Liebe so schön. ://

-176-

Wenn de Wind dreiht

D- dur

Vorsänger:

Refrain:

*Doch wenn de Wind dreiht un von de Ilv weiht,
denn hangt noch jümmers öber Hamborg so een Duft.
Jo, wenn de Wind dreiht un von de Ilv weiht,
denn liggt noch jümmers beeten Sehnsucht in de Luft.*

Vorsänger:

Refrain:

*Doch wenn de Wind dreiht un von de Ilv weiht,
denn hangt noch jümmers öber Hamborg so een Duft.
Jo, wenn de Wind dreiht un von de Ilv weiht,
denn liggt noch jümmers beeten Sehnsucht in de Luft.*

Vorsänger:

Refrain:

*Doch wenn de Wind dreiht un von de Ilv weiht,
denn hangt noch jümmers öber Hamborg so een Duft.
Jo, wenn de Wind dreiht un von de Ilv weiht,
denn liggt noch jümmers beeten Sehnsucht in de Luft.*

-179-

So ´n ganz lütt beten Backbord

C- dur

Vers:

Refrain:

*So ´n ganz lütt beten Backbord, denn dreiht dat Schipp sich ´rum.
So ´n ganz lütt beten Stüerbord noch un Hamborg kiekt sick um!
Sünd wi erst bi Steenwarder, lacht uns de “Michel” an;
So ´n ganz lütt beten Backbord noch, no de Lannungsbrücken ´ran!*

Vers:

Refrain:

*So ´n ganz lütt beten Backbord, denn dreiht dat Schipp sich ´rum.
So ´n ganz lütt beten Stüerbord noch un Hamborg kiekt sick um!
Sünd wi erst bi Steenwarder, lacht uns de “Michel” an;
So ´n ganz lütt beten Backbord noch, no de Lannungsbrücken ´ran!*

Vers:

Refrain:

*So ´n ganz lütt beten Backbord, denn dreiht dat Schipp sich ´rum.
So ´n ganz lütt beten Stüerbord noch un Hamborg kiekt sick um!
Sünd wi erst bi Steenwarder, lacht uns de “Michel” an;
So ´n ganz lütt beten Backbord noch, no de Lannungsbrücken ´ran!*

2 Takte Zwischenspiel

No de Lannungsbrücken ´ran!

-181-

Die Story von Mary

Vorsänger Vers: A- moll

Alle Refrain: A- dur

*Ja, von Altona bis Batavia fährt kein Autobus und keine Bahn,
zwischen Altona und Batavia liegt der große Ozean.*

4 Takte Zwischenspiel

Vorsänger Vers: A- moll

Refrain: A- dur

*Ja, von Altona bis Batavia fährt kein Autobus und keine Bahn,
zwischen Altona und Batavia liegt der große Ozean.*

4 Takte Zwischenspiel

Vorsänger Vers: A- moll

Alle Refrain: A- dur

*Ja, von Altona bis Batavia fährt kein Autobus und keine Bahn,
zwischen Altona und Batavia liegt der große Ozean.*

-182- Leinen los

D- moll

Solo:

Refrain:

*Soweit die See und der Wind uns trägt,
Segel hoch, volle Fahrt Santiano.
Geradeaus, wenn das Meer uns ruft,
fahren wir raus, hinein ins Abendrot.*

Solo:

Refrain:

*Soweit die See und der Wind uns trägt,
Segel hoch, volle Fahrt Santiano.
Geradeaus, wenn das Meer uns ruft,
fahren wir raus, hinein ins Abendrot.*

Solo:

Zwischenspiel

Refrain:

*Soweit die See und der Wind uns trägt,
Segel hoch, volle Fahrt Santiano.
Geradeaus, wenn das Meer uns ruft,
fahren wir raus, hinein ins Abendrot.*

Solo:

Solo:

Refrain:

*//: Soweit die See und der Wind uns trägt,
Segel hoch, volle Fahrt Santiano.
Geradeaus, wenn das Meer uns ruft, f
ahren wir raus, hinein ins Abendrot. ://*

Seemannslieder- Potpourri

(Bearbeitung: Gabriele Müller)

8 Takte Einleitung >C-dur

Das schmeißt doch einen Seemann nicht gleich um, so'n
lütten, lütten, lütten Buddel Rum! Er schiebt die Mütze sachte in's Genick,
immer lustig, immer propper, immer schick. //: Kapitän, Kapitän, ja,
das Leben ist so wunder- wunderschön. ://

2 Takte Überleitung > C- dur

Schön ist die Liebe im Hafen, schön ist die Liebe zur See! Einmal im Hafen nur
schlafen, sagt man nicht gerne ade! Schön sind die Mädels im Hafen, treu sind sie
nicht, aber neu! Auch nicht mit Fürsten und Grafen tauschen wir Jungens, ahoi!

4 Takte Überleitung > F- dur

Ich hab' Heimweh nach St. Pauli, nach St. Pauli und der Reeperbahn;
Denn es gibt nur ein St. Pauli, und es gibt nur eine Reeperbahn!

//: Schiff ahoi! Schiff ahoi! Glaube mir, ich bleib' dir treu! ://

2 Takte Überleitung > C- dur

Hein spielt abends so schön auf dem Schifferklavier, auf dem Schifferklavier
seine Lieder. Hein spielt sich in die Herzen der Mädels hinein und sie bitten
den Hein immer wieder. Jede denkt für sich, heut' spielt er für mich.
Jede ist so froh, jede liebt ihn so! Hein spielt abends so schön auf dem
Schifferklavier, auf dem Schifferklavier seine Lieder.

3 Takte Überleitung > B- dur

Heute an Bord, morgen geht's fort, Schiff auf hoher See.

Rings um uns her, nur Wellen und Meer, ist alles, was ich seh'.

Hell die Gläser klingeln, ein frohes Lied wir singen.

Mädel schenke ein, es lebe Lieb' und Wein. Leb' wohl, auf Wiederseh'n.

2 Takte Überleitung > C- dur

Auch Matrosen haben eine Heimat und diese Heimat ist der Ozean. Auch
Matrosen fahren in die Heimat und diese Heimat ist die Reeperbahn. Doch wenn
sie dann bei ihren Mädchen wohnen, packt sie sehr schnell die große Sehnsucht
an. Denn die wahre Heimat der Matrosen, das ist und bleibt der weite Ozean.

8 Takte Überleitung > F- dur

Auf der Reeperbahn nachts um halb eins, ob du'n Mädel hast oder auch kein's,
amüsierst du dich, denn das findet sich auf der Reeperbahn nachts um halb eins.
Wer noch niemals in lauschiger Nacht einen Reeperbahnbummel gemacht, ist ein
armer Wicht, denn er kennt dich nicht, //: mein St. Pauli, St. Pauli bei Nacht. ://

-189-
500 Meilen
E- moll

Vorsänger:

Refrain:

*Du bist da, hältst mich warm, du bist hier in meinem Arm
und du stärkst mich, denn der Abschied fiel so schwer.
Ich bin ein-, ich bin zwei-, ich bin drei- und ich bin vier-,
ich bin fünfhundert Meilen auf dem Meer.*

Vorsänger:

Refrain:

*Du bist da, hältst mich warm, du bist hier in meinem Arm
und du stärkst mich, denn der Abschied fiel so schwer.
Ich bin ein-, ich bin zwei-, ich bin drei- und ich bin vier-,
ich bin fünfhundert Meilen auf dem Meer.*

Zwischenspiel

Refrain:

*Du bist da, hältst mich warm, du bist hier in meinem Arm
und du stärkst mich, denn der Abschied fiel so schwer.
Wir sind frei hier auf See, nur das Herz tut manchmal weh,
ich bin fünfhundert Meilen fort von dir.*

Rest wird nur vom Chor gesungen

-190-

Hoch im Norden weht ein rauer Wind

H- moll

Refrain:

Hoch im Norden weht ein rauer Wind. Hoch im Norden, wo wir zu Hause sind liegt das Land, in dem wir leben, liegt das Land, aus dem wir sind. Hoch im Norden weht ein rauer Wind.

Vorsänger:

Refrain:

Hoch im Norden weht ein rauer Wind. Hoch im Norden, wo wir zu Hause sind liegt das Land, in dem wir leben, liegt das Land, aus dem wir sind. Hoch im Norden weht ein rauer Wind.

Vorsänger:

Refrain:

Hoch im Norden weht ein rauer Wind. Hoch im Norden, wo wir zu Hause sind liegt das Land, in dem wir leben, liegt das Land, aus dem wir sind. Hoch im Norden weht ein rauer Wind.

Zwischenspiel

Refrain:

Hoch im Norden weht ein rauer Wind. Hoch im Norden, wo wir zu Hause sind liegt das Land, in dem wir leben, liegt das Land, aus dem wir sind. Hoch im Norden weht ein rauer Wind.

Bei der Wiederholung des Refrains nicht mitsingen!

Vorsänger:

-192-

Das Lied der Meerjungfrau

G- dur

Vorsänger:

Refrain:

*Zum Glück ist jede Meerjungfrau vom Gürtel abwärts Kabeljau.
Da hätte der Bursche Hein Mück bestimmt in der Liebe kein Glück.*

*Zum Glück ist jede Meerjungfrau vom Gürtel abwärts Kabeljau,
wenn das nicht so wär´, ach herrje, dann wäre was los auf der See.*

Vorsänger:

Refrain:

*Zum Glück ist jede Meerjungfrau vom Gürtel abwärts Kabeljau.
Da hätte der Bursche Hein Mück bestimmt in der Liebe kein Glück.*

*Zum Glück ist jede Meerjungfrau vom Gürtel abwärts Kabeljau,
wenn das nicht so wär´, ach herrje, dann wäre was los auf der See.*

Vorsänger:

Refrain:

*//: Zum Glück ist jede Meerjungfrau vom Gürtel abwärts Kabeljau.
Da hätte der Bursche Hein Mück bestimmt in der Liebe kein Glück.*

*Zum Glück ist jede Meerjungfrau vom Gürtel abwärts Kabeljau,
wenn das nicht so wär´, ach herrje, dann wäre was los auf der See. ://*

-196a+197-

Seemanns- Medley (Bearbeitung Gabriele Müller)

4 Takte Einleitung, dann O, Signorina- rina- rina:

Der Seemann ist zu jeder Stund, ein Opfer seiner Pflichten und geht es einmal nicht mehr rund und sinkt er auf den Meeresgrund, behält er doch den Priem im Mund, denn darauf kann er nicht verzichten. O, Signorina, rina, rina, O Signore, so viele Haare und keinen Kamm. O, Signorina, rina, rina, O Signore, Bonjour Mossieur, pardon Madame.

Ohne Zwischenspiel weiter

Wir lieben die Stürme, die brausenden Wogen, der eiskalten Winde rauhes Gesicht. Wir sind schon der Meere so viele gezogen und dennoch sank unsere Fahne nicht. He-jo, he-jo. he-jo, he-jo, he-jo-ho, he-jo, he-jo-ho, he-jo

Zwei Takte Zwischenspiel

Blaue Jung's, blaue Jung's von der Waterkant, ahoi, ahoi, ahoi! Sind an Land, sind an Land außer Rand und Band, ahoi, ahoi, ahoi! Wir war`n im Osten, wir war`n im Westen, doch in der Heimat ist es am Besten. Nur die Liebe, nur die Liebe ganz allein, treibt unser Schifflin in den Hafen wieder rein.

Zwei Takte Zwischenspiel

Wenn die bunten Fahnen wehen, geht die Fahrt wohl übers Meer. Woll`n wir ferne Lande sehen, fällt der Abschied uns nicht schwer. Leuchtet die Sonne, ziehen die Wolken, klingen die Lieder, weit übers Meer.

Zwei Takte Zwischenspiel

Hamburg ist ein schönes Städtchen, siehste wohl, weil es an der Elbe liegt, siehste wohl. Drinnen gibt es viele Mädchen, viele Mädchen, ja zum Lieben aber Heiraten nicht, siehste wohl! Ach, es ist ja so schwer aus der Heimat zu geh`n, wenn die Hoffnung nicht wär´, auf ein Wieder - Wiederseh`n. Lebewohl, Lebewohl, Lebewohl, Lebewohl, Lebewohl, auf Wiederseh`n !

Ohne Zwischenspiel weiter

Wir lagen vor Madagaskar und hatten die Pest an Bord. In den Kesseln, da faulte das Wasser und täglich ging einer über Bord. Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi, lebe wohl, kleines Mädchel, lebe wohl, lebe wohl.

Zwei Takte Zwischenspiel

Yellow rose, rose of Texas, ich muß heute von dir gehen.
//: Warst die schönste aller Rosen, yellow rose, auf Wiederseh`n. ://

Zwei Takte Nachspiel

-200-

Capitano

F- dur

Vorsänger:

Refrain Alle:

*Capitano, Capitano,
nimm mich mit auf große Fahrt,
nimm mich mit auf deine Reise um die Welt.
Von Athen bis San Franzisco, von Alaska bis Hawaii
nimm mich mit, fahr am Glück nicht vorbei.
Ich bring dir alle meine Träume,
meine Sehnsucht mit an Bord,
Kapitän, nimm mich mit, fahr weit, weit fort.*

Zwischenspiel

Vorsänger:

Refrain Alle:

*//: Capitano, Capitano,
nimm mich mit auf große Fahrt,
nimm mich mit auf deine Reise um die Welt.
Von Athen bis San Franzisco, von Alaska bis Hawaii
nimm mich mit, fahr am Glück nicht vorbei.
Ich bring dir alle meine Träume,
meine Sehnsucht mit an Bord,
Kapitän, nimm mich mit, fahr weit, weit fort. ://*

Kapitän, nimm mich mit, fahr weit, weit fort.